

Rückstau bei Gehaltszahlungen

Beitrag von „silkie“ vom 11. Januar 2016 13:16

Hallo zusammen,

nachdem ich das hier gerade gefunden und ähnliche Geschichten auch schon woanders gelesen habe

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/w...ments-box-pager>

Gibt es aktuelle Erfahrungswerte, ob sich die Situation in NRW (LBV) normalisiert hat?

Da nun in NRW seit Jahresende/Jahresanfang einige tausend Lehrerstellen zusätzlich besetzt (Flüchtlingsunterricht) und diese Lehrer auch noch alle erfasst und bedient werden müssen, ist wohl mit einem Rückstau zu rechnen, oder wird zusätzlich Personal auch in den Behörden eingestellt?

Wie lange dauert es am Anfang, bis das 1. Geld fließt, nachdem die Unterlagen komplett vorliegen, und was machen Lehrer, die keine Rücklagen ansparen konnten?

s.

Beitrag von „benminor7“ vom 11. Januar 2016 16:08

aktueller Erfahrungswert meinerseits: absolut positiv.

Einstellung erfolgte zum 16.11.15, Verbeamtung am 23.11.15.

Anfang Dezember habe ich bereits eine hohe Abschlagszahlung erhalten (5/6 von A13 ca.). Ende Dezember erfolgte das erste reguläre Gehalt, zuzüglich dem Differenzbetrag zu der Abschlagszahlung.

Ich muss dazu sagen, dass ich nie Schwierigkeiten in Bezug auf Gehaltszahlungen hatte. Weder beim ersten Wechsel von der Vertretungsstelle ins Ref noch beim Wechsel vom Ref in die nächste Vertretungsstelle.

Aktuell beim Wechsel von Vertretungsstelle auf Planstelle auch nicht.

(Vielleicht einfach Glück gehabt?!)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 11. Januar 2016 17:42

Eine Kollegin wurde zum 1.12. eingestellt, bei der war das Geld (Abschlag) gegen Weihnachten da.

Einige tausend Lehrerstellen ist auch kein großartiger Akt, da ist zu Semesterbeginn viel mehr Aufwand durch die ganzen studentischen Hilfskräfte usw. die eingestellt werden, das ist ja im Prinzip nichts anderes.

Beitrag von „Seph“ vom 11. Januar 2016 23:15

Im Artikel ist ja auch tatsächlich ein Worst-Case geschildert: Die Behörde ging von nur 6 Wochenstunden aus, statt einer Vollzeitstelle. So etwas dürfte die absolute Ausnahme sein. Durchaus richtig ist, dass es wenige Monate bis zu regulären Sold-Zahlungen dauern kann, bis also die Eingruppierung korrekt vorgenommen wurde. Bis dahin werden aber entsprechend hohe Abschlagszahlungen ausgeschüttet, ich glaube bei mir waren die ersten beiden Monate 2400€ und 2600€ als Abschlagszahlung auf dem Konto. Ab dem dritten Monat wurde dann bereits korrekt (+ die Differenz zu den Abschlägen) überwiesen.